

Generalversammlung 2008

Unter Vorsitz des Präsidenten Dieter Kaufmann fand am 12. Juni 2008 die 64. ordentliche Generalversammlung der **austro mechana** statt. Aus dem Kreis der 45 Gesellschafter waren 22 Urheber und 12 Verleger persönlich anwesend oder vertreten. Themenschwerpunkt war der Jahresabschluss 2007.

Was hat sich nun im vergangenen Jahr getan? Die wesentlichen Punkte aus dem Jahresbericht 2007 geben Auskunft, sie werden im Folgenden kurz dargestellt:

LIZENZGEBÜHREN

Die gesamten Lizenzeinnahmen der **austro mechana** lagen im Jahr 2007 mit 29,430 Millionen Euro um 1,67 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die folgende Darstellung zeigt die Details (in Millionen Euro):

Inland	2006	2007	Veränderung zu 2006
Phono	5,327	5,294	-0,62%
Radio/TV	6,500	6,428	-1,11%
Leerkassettenvergütung	5,848	5,516	-5,68%
Anderer Lizenzgebühren	0,712	0,949	33,29%
Audiovisuelle Produktionen	0,623	0,560	-10,11%
Miete/Leihe	0,035	0,033	-5,71%
Online	0,779	0,717	-7,96%
Inland gesamt	19,824	19,497	-1,65%
Ausland			
Konzernpressungen	6,187	6,331	2,33%
Abrechnungen an Bezugsberechtigte	3,920	3,602	-8,11%
Ausland gesamt	10,107	9,933	-1,72%
In- und Ausland gesamt	29,931	29,430	-1,67%

Phono

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der **austro mechana** liegt in der treuhändigen Wahrnehmung der mechanisch-musikalischen

Rechte gegenüber der Tonträgerindustrie. Der Jahresabschluss 2007 weist die Lizenzgebühren aus den Verkäufen des 2. Halbjahres 2006 und des 1. Halbjahres 2007 aus. Das Volumen der von der **austro mechana** selbst fakturierten Lizenzgebühren ist gegenüber 2006 um 0,62 Prozent auf 5,294 Millionen Euro gefallen.

Mehr als die Hälfte der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren werden durch so genannte Verträge über zentrale Lizenzierung mit den großen Labels von ausländischen Schwestergesellschaften abgewickelt:

- EMI: durch SDRM
- SONY/BMG: durch GEMA
- UNIVERSAL: durch SABAM
- WARNER: durch GEMA

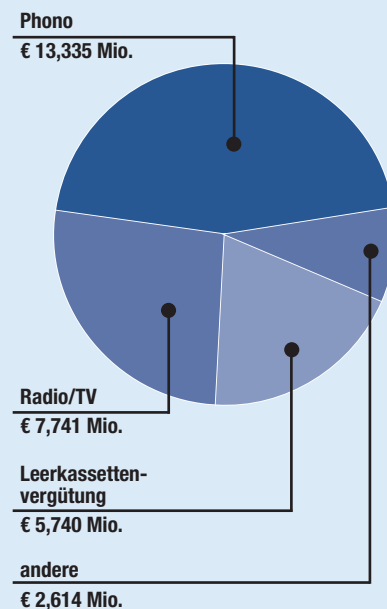
Im Rahmen dieser Verträge erhält die **austro mechana** die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung. Diese Einnahmen sind als Lizenzgebühren Ausland „Konzernpressungen“ ausgewiesen. Sie stellen im Wesentlichen den Marktanteil der multinationalen Konzerne dar und weisen für das Geschäftsjahr 2007 eine Steigerung um 2,33 Prozent aus. Diese Steigerung ist auf einige Nachverrechnungen zurückzuführen und ist nicht der Markttrend. Dieser geht leider weiterhin deutlich nach unten.

Im Geschäftsjahr 2007 lagen die Lizenzeinnahmen für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen 0,96 Prozent über dem Vorjahr. Dies ist jedoch nur auf einige starke nationale Produktionen zurückzuführen und nicht auf die Entwicklung des Marktes.

ORF

Aufgrund der Entscheidung einer Schiedskommission im Jahr 2003 zahlt der ORF 0,6693 Prozent

Gesamteinnahmen 2007 (In- und Ausland)



aus seinen Umsätzen aus Teilnehmergebühren und Werbung einschließlich Sonderwerbformen (z.B. Sponsoring, Product Placement) für das mechanische Recht an die **austro mechana**. Dies ergab für das Jahr 2007 einen Wert von 5,198 Millionen Euro und stellt somit gegenüber den Einnahmen aus 2006 in der Höhe von 5,256 Millionen Euro einen Rückgang um 1,10 Prozent dar.

Privatradio / TV

Im Bereich Privatradio / Privatfernsehen konnten im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 1,230 Millionen Euro eingenommen werden, gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1,245 Millionen Euro ein Rückgang um 1,20 Prozent, der auf kleinere Ausfälle zurückzuführen ist.

Leerkassettenvergütung

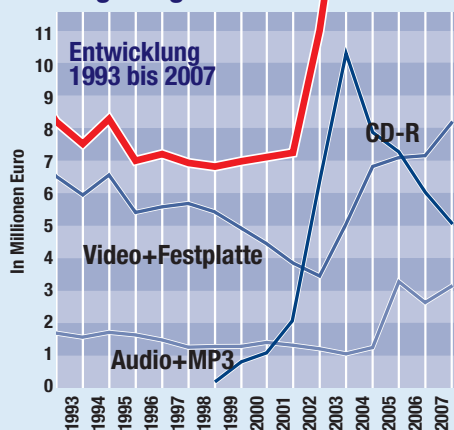
Die Gesamteinnahmen aller Verwertungsgesellschaften und der Anteil der **austro mechana**

entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt (in Millionen Euro):

	2005	2006	2007
AUDIO Analog	0,273	0,224	0,204
AUDIO Digital	0,424	0,266	0,233
Computer CD-R	7,246	6,072	5,078
VIDEO	1,732	1,384	1,039
DVD	4,882	5,142	6,185
MP3/Jukebox	2,594	2,132	2,718
Festplatte in DVD-Rec. + Sat-Receiver	0,476	0,626	0,956
Gesamt	17,627	15,846	16,413
Anteil austro mechana	6,394	5,848	5,516

Die negative Veränderung des Anteils der **austro mechana** trotz gestiegener Gesamteinnahmen ist auf die ab 01.01.2007 geltende Aufteilungsvereinbarung zwischen den Verwertungsgesellschaften zurückzuführen. Die Vereinbarung war zwar zum Berichtszeitpunkt formal noch nicht abgeschlossen, es liegt aber ein konkretes Gesprächsergebnis vor, das in der Bilanz vorweg genommen wurde. Die aufgrund der Marktumfragen deutliche Verschiebung der Nutzung der Leermedien – diese werden in größerem Ausmaß für das Kopieren von audiovisuellen Inhalten als Audioinhalten genutzt – geht zu Lasten der **austro mechana**.

Leerkassettenvergütung:



der Schwestergesellschaften sind um 8,11 Prozent gesunken. Dies zeigt wie groß die Rückgänge bei den Tonträger- und Bildtonträgermärkten im Ausland waren.

Insgesamt verzeichneten die Einnahmen aus dem Ausland einen leichten Rückgang um 1,72 Prozent.

Der Verrechnungsverkehr mit dem Ausland im Jahr 2007 ergibt folgendes Bild (in Millionen Euro):

	AUME an Ausland	Ausland an AUME
GEMA/BRD	4,961	2,309
SDRM/Frankreich	0,215	0,371
SUISA/Schweiz	0,125	0,168
MCPS/England	0,364	0,107
SIAE/Italien	0,270	0,105
STEMRA/Holland	0,111	0,108
NCB/Skandinavien	0,169	0,045
SGAE/Spanien	0,040	0,082
HARRY FOX/USA	0,037	0,027
JASRAC / Japan	0,002	0,048
SABAM/Belgien	0,041	0,027
ARTISJUS / Ungarn	0,003	0,053
OSA/Tschech. Rep.	0,026	0,037
ZAIS / Polen	0,003	0,027
Sonstige	0,061	0,084
Gesamt	6,428	3,598

Online

Die Lizenzeneinnahmen im Geschäftsjahr 2007 weisen einen Rückgang um 7,96 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Dies ist primär auf den Sektor Music on Demand - Downloads zurückzuführen, der eher stagniert. Die weitere Entwicklung wird von den allgemeinen Entwicklungen im europäischen Umfeld abhängen, aber auch von den Bemühungen, Lizenzmodelle für völlig neue und atypische Nutzungen zu finden (Stichwort: user generated content).

Ausland

Die Entwicklung bei den Konzernpressungen ist schon im Kapitel Phono dargestellt. Die Abrechnungen

Bilanz zum 31.

AKTIVA

	31. 12. 2007		31. 12. 2006	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software		279.278,36		361
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund				
a) Grundwert	31.365,38		31	
b) Gebäudewert	113.744,28		122	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung	67.564,14		47	
b) Büromaschinen	14.804,02	227.477,82	20	220
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	169,90		0	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.896.183,97	26.896.353,87	26.896	26.896
		27.403.110,05		27.477
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Vorschüsse und Anzahlungen	151.621,02		156	
2. Forderungen aus einzuhebenden Lizenzgebühren	6.071.891,97		6.516	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	115.195,21	6.338.708,20	243	6.915
II. Wertpapiere		5.159.029,78		5.237
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11.927.614,65		11.264
		23.425.352,63		23.416
C Rechnungsabgrenzungsposten		22.836,90		28
		<u>50.851.299,58</u>		<u>50.921</u>

VERTEILUNG

Aus allen verschiedenen Abrechnungssparten wurden an die Bezugsberechtigten der **austro mechana** im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 18,241 Millionen Euro (Vorjahr 18,557 Millionen Euro) verteilt.

Minutenwerte ORF

Für die Verteilung der Einnahmen 2006 im Jahr 2007 an die Bezugsberechtigten ergaben sich die nachstehend genannten Minutenwerte im Vergleich zu den Einnahmen 2005:

	2005	2006
Hörfunk „traditionelle“ Vervielfältigung		
Ringsendung	€ 2,96	€ 2,58
Lokalsendung	€ 0,99	€ 0,86
Hörfunk Festplatte		
Ringsendung	€ 1,20	€ 1,45
Lokalsendung	€ 0,40	€ 0,48
Fernsehen		
Ringsendung	€ 11,45	€ 11,10
Lokalsendung	€ 3,82	€ 3,70

Filme (Fremdproduktionen) und Live-Sendungen im Fernsehen werden von der **austro mechana** nicht verrechnet.

Statistik

Die Statistik der Verteilung an Urheber und Verleger ergibt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

Urheber + Rechtsnachfolger	2006	2007
über € 100.000	3	4
€ 50.000 bis € 100.000	15	16
€ 10.000 bis € 50.000	103	99
€ 1.000 bis € 10.000	676	654
unter € 1.000	8.228	8.855
Gesamt	9.085	9.628

Verleger	2006	2007
über € 1 Million	3	3
€ 100.000 bis € 1 Million	15	15
€ 10.000 bis € 100.000	45	45
€ 1.000 bis € 10.000	106	98
unter € 1.000	292	298
Gesamt	461	459

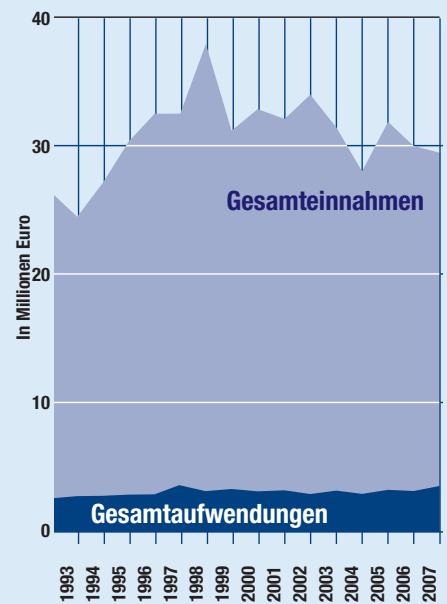
KOSTEN

Per Jahresende 2007 hatte die **austro mechana** (inklusive SKE) 28 MitarbeiterInnen. Der gesamte Personalaufwand des Geschäftsjahres 2007 liegt mit 1,911 Millionen Euro um 8,9 Prozent über dem Vorjahresbetrag von 1,755 Millionen

Euro. Der Verwaltungsaufwand beträgt im Berichtsjahr 1,632 Millionen Euro (Vorjahr 1,413 Millionen Euro).

Die Entwicklung der gesamten Einnahmen und Aufwendungen 1993 bis 2007 zeigt die Grafik unten.

Vergleich Einnahmen – Aufwendungen



Dezember 2007

	31. 12. 2007		31. 12. 2006	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
Stammkapital	36.336,45		36	
ausstehende Einlagen	<u>-18.168,30</u>	18.168,15	<u>-18</u>	18
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	270.426,00		294	
2. Rückstellungen für Pensionen	344.264,00		366	
3. sonstige Rückstellungen	<u>3.456.173,44</u>	4.070.863,44	<u>2.883</u>	3.543
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206.492,90		85	
2. Verbindlichkeiten gegenüber in- und ausländischen Berechtigten				
a) noch nicht abgerechnet	31.308.812,01		31.753	
b) abgerechnet	3.265.566,56		3.497	
3. Verbindlichkeiten SKE	5.187.342,62		4.378	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.794.053,90</u>	46.762.267,99	<u>7.647</u>	47.360
davon aus Steuern € 99.047,19 (i.Vj. T € 572)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 36.833,53 (i. Vj. T € 34)				
		<u>50.851.299,58</u>		<u>50.921</u>

SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Im Jahr 2007 wurden die Mittel SKE im Wesentlichen wie folgt verwendet (Beträge in Euro):

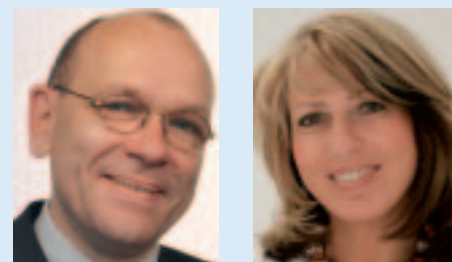
Soziale Zuschüsse	
Zuschüsse zur Existenzsicherung	13.200,00
Zuschüsse bei a.o. Belastung	12.600,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung	15.998,08
Zuschüsse zur Pensionsversicherung	6.904,08
Zuschüsse zur Sozialversicherung	13.479,73
Altersversorgung Urheber	588.574,00
Alterspension Musikverleger	112.224,00
Gesamt	762.979,89
Kulturelle Förderungen	
allgemeine Förderungen	69.776,48
Förderungen von Projekten der Ersten Musik	297.350,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	742.730,00
Gesamt	1.109.856,48

Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2007 erstellt. Diesen Bericht sowie die Richtlinien SKE und weitere einschlägige Informationen finden Sie auf der Homepage www.ske-fonds.at.

IMPRESSUM

Medieninhaber: austro mechana Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH, 1030 Wien, Baumannstr. 10	Schindlecker, Eva Endlich (Betriebsrat), Franz Grabensteiner (Betriebsrat), Karin Schober-Schärf (Betriebsrat)
Vorstand: Präsident em. Univ.Prof. Dieter Kaufmann, Vizepräsidenten Dr. Alf Krauliz, Marion von Hartlieb, Prof. Kurt Brunthaler, Erwin Kiennast, Christian Kobel, Josef Prokopetz	Direktorin: MMag. Ursula Sedlaczek
Aufsichtsrat: Vorsitzender Prof. Robert Opratko, Mag. Heinz Glawischnig, Edith Michaela Krupka-Dornaus, Wolfgang Mitterer, Helmuth Pany, Fritz	Herausgeber und Verleger: austro mechana GesmbH
	Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Ursula Sedlaczek Alle: 1030 Wien, Baumannstraße 10
	Hersteller: York Printmanagement GmbH
	Grundlegende Richtung: Service für Musikschaffende

NEUE GESELLSCHAFTER



**Neu in der Kurie der Textautoren:
Dagmar Obernosterer und
Fritz Schindlecker**

In der Kurie der Textautoren waren durch das Ableben von Georg Danzer und Peter Orthofer zwei Geschäftsanteile an der **austro mechana** frei geworden. Zu neuen GesellschafterInnen wurden mit Zustimmung der Generalversammlung Dagmar Obernosterer und Fritz Schindlecker gewählt. Frau Obernosterer ist einer der Sterne am deutschsprachigen Volksmusikimmel und feiert auch als Interpretin große Erfolge. Herr Schindlecker ist seit zehn Jahren im Aufsichtsrat der **austro mechana** und kennt diese daher bestens.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007

	€	2007 €	2006 in 1.000 €	in 1.000 €
1. Umsatzerlöse				
Eingehobene Lizenzgebühren	29.429.593,89		29.931	
Zuweisung zur Verteilung	-28.547.782,82	881.811,07	-29.091	840
Erträge aus Vorperioden		2.232.583,71		2.297
Veränderung der Abgrenzung Kommissionserlöse		-45.000,00		0
		3.069.394,78		3.137
2. Ergebniswirksame Veränderung Verbindlichkeiten SKE		69.769,37		-2
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen		645,83		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		24.000,00		22
c) Übrige		900.758,50		933
		925.404,33		955
4. Personalaufwand				
a) Gehälter		-1.408.568,15		-1.342
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		-54.419,16		-64
c) Aufwendungen für Altersversorgung		-59.741,95		26
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		-359.590,97		-350
e) sonstige Sozialaufwendungen		-28.908,46		-25
		-1.911.228,69		-1.755
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-150.227,65		-142
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.631.684,72		-1.413
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6		371.427,42		780
8. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		996.505,71		1.107
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		641.013,06		376
10. Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00		44
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon Abschreibungen € 78.559,89; i. Vj. 10.735,89)		-78.559,89		-11
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-94.151,34		-96
13. Zwischensumme Z 8 bis Z 12		1.464.807,54		1.420
14. Summe aus Z 7 und Z 13		1.836.234,96		2.200
15. Ansprüche der Bezugsberechtigten		-1.836.234,96		-2.200
16. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn		0,00		0